
Kunsthhaus Dresden
Städtische Galerie für Gegenwartskunst
Rähnitzgasse 8, D-01097 Dresden
T +49 351 804 14 56, F +49 351 804 15 82
kunsthhaus@dresden.de
www.kunsthhausdresden.de

Pressemitteilung, 26.9.2018

Festival auf Schloss Albrechtsberg in Dresden

FREIHEIT ZUR FREIHEIT II

Erkundungen zu Kunst, Demokratie und Bedingungen von Freiheit
Ausstellung, Podiumsgespräche, Konzerte, Workshops
3.10. – 28.10.2018

Im Rahmen von „Freiraum“, einem Netzwerkprojekt der Goethe-Institute in Europa veranstaltet das Kunsthhaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst in Zusammenarbeit mit Kanuti Gildi SAAL aus Tallinn vom 3. bis zum 28. Oktober das Festival „Freiheit zur Freiheit II: Erkundungen zu Kunst, Demokratie und Bedingungen von Freiheit“.

Strategien der Kunst in Zeiten von Populismus und politischen Ressentiment sind Thema einer Ausstellung und eines mehrtägigen Festivals des Kunsthhauses Dresden auf Schloss Albrechtsberg. Bildende Künstlerinnen und Künstler sowie Theaterschaffende aus Estland und Deutschland erkunden in einer Ausstellung, in Diskussionen und Konzerten veränderte Bedingungen von künstlerischer Freiheit und Demokratie: Populistische Bewegungen inszenieren sich in öffentlichen Räumen, verändern das Klima demokratischer Auseinandersetzungen und greifen unter anderem gezielt künstlerische Produktionen an, um mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen. Wie reagieren Künstlerinnen und Künstler auf solche Veränderungen und das damit einhergehende gesellschaftliche Klima? Und wie wirkt dieses Klima auf die Rahmenbedingungen künstlerischen Arbeitens und Denkens ein? Die Zukunft künstlerischer Freiheit in Europa ist ebenfalls ein wichtiges Thema im Rahmen der Bewerbung Dresdens um den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt 2025.

Die in der Ausstellung im Heizhaus sowie auf dem Gelände des Schloss Albrechtsberg gezeigten Arbeiten der jungen estnischen und deutschen Künstlerinnen und Künstler nehmen das Freiheitsverständnis ihrer Generation und dessen historische Genese genauer unter die Lupe: So begleitet die estnische Künstlerin **Kristina Norman** in ihrem Film den langen, oft auch unfreiwillig komischen Weg zu einem nationalen Denkmal für Freiheit und Unabhängigkeit oder untersucht die Tradition der estnischen Liederfeste.

Ein anderes Beispiel ist die Arbeit der estnischen Theaterkompanie **Theatre NO99**, die 2010 der Politik den Spiegel vorhielt, indem sie eine populistische Partei mit dem Namen Vereinigtes Estland gründete, die allen Bürgerinnen und Bürger ein besseres Leben versprach. Zum inszenierten Parteitag kamen 7000 Menschen. Das Projekt entlarvte mit viel Ironie die Mechanismen des Politikbetriebes und die Instrumentalisierung von Emotionen.

Auch die deutschen Künstlerinnen und Künstler **Svea Duwe, Raul Walch, Manaf Halbouni** und **Sven Johne** reagieren in ihren künstlerischen Arbeiten und Performances auf Veränderungen gesellschaftlicher Räume durch Populismus und spüren mit viel Sensibilität für Zwischentöne dem Wandel von Werten nach den politischen Zäsuren um 1989 nach.

Festivalprogramm: Welche künstlerischen Formate, aber auch konkreten Bedrohungen der künstlerischen Freiheit in Europa mit Populismus und Ressentiment in Europa einhergehen, ist Gegenstand des Festivals in Workshops und Diskussionen:

Der in Berlin lebende Künstler **Artúr van Balen** gründete bereits 2012 das Kollektiv **Tools for Action**. Tools for Action bauen aus einfachen Materialien riesige aufblasbare Würfel und stellen ihre Bauanleitungen „open source“ zur Verfügung. Die Würfel kamen unter anderem 2016 im „Barricade Ballet“ in Dortmund anlässlich einer Demonstration rechter Gruppierungen als Barrikaden zum Einsatz. (Workshop am 3. Oktober in Kooperation mit dem Montagscafé im Projekt NEW DRESDEN.)

Am **Mittwoch, den 3. Oktober**, dem Tag der deutschen Einheit, **um 15.00 Uhr** eröffnen das Festival und die Ausstellung unter anderem mit der **Podiumsdiskussion „Zu Kunst und Freiheit“** zu Erfahrungen, Prävention und Perspektiven in Europa und aktuellen Beispielen von Strategien der Verunsicherung der AfD in Heidelberg und Dresden. Podiumsgäste sind: **Annekatri Klepsch** (Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus, Dresden), **Erden Kosova** (freier Kurator und Publizist, Berlin / Istanbul), **Cristina Nord** (Projektleitung Freiraum und Leiterin Kulturprogramm Südwesteuropa, Goethe-Institut, Brüssel) und **Kevin Rittberger** (Autor und Regisseur, Berlin), dessen Produktion „Peak White“ am Heidelberger Theater 2016 massiven Angriffen durch die AfD ausgesetzt war. Im Anschluss findet ein Konzert der Dresdner Band **Bergen** mit ihrem neuen Song „Tellkamp“ statt.

Kontroverse Fragen künstlerischer Freiheit in Europa und Strategien der Kunst in Zeiten von Populismus in Estland und Deutschland erörtert am darauffolgenden **Sonntag, den 7. Oktober um 17.00 Uhr** die **Podiumsdiskussion „Wessen Freiheit?“** in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel – zu Gast sind unter anderem **Ayşe Güleç** und **Tunçay Kulaoğlu** (das Tribunal 'NSU Komplex auflösen'), **Laur Kaunissaare**, (Theaterprojekt Theatre NO99, Tallinn), **Joachim Klement** (Intendant des Staatsschauspiels Dresden) und **Philipp Ruch** (Zentrum für Politische Schönheit). Im Anschluss gibt der in Berlin lebende amerikanische Songwriter **Daniel Kahn** ein Konzert mit dem Song „Freedom is a Verb“.

*Die weiteren Veranstaltungen und Konzerte entnehmen Sie dem beigefügten Programm. Wir sind am Eröffnungstag für Sie da und beantworten gern Ihre Fragen. Die Künstlerinnen und Künstler werden anwesend sein und Sie haben auch die Möglichkeit, **um 17.30 Uhr** zum **Rundgang durch die Ausstellung**, Ort Heizhaus, Schloss Albrechtsberg, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich stehen wir auch für Terminvereinbarungen vorab zur Verfügung.*

Eine Ausstellung und ein Festival mit Bergen, Jörg Bochow / Staatsschauspiel Dresden, Kurt Drawert, Svea Duwe, Manaf Halbouni, Sven Johné, Michael Hametner, Annekatri Klepsch, Uwe Kolbe, Max Kowalewski, Daniel Kahn, Flo Kasearu, Erden Kosova, Joachim Klement / Staatsschauspiel Dresden, Cristina Nord / Freiraum Goethe Institute Europas, Kristina Norman, Kevin Rittberger, Theatre NO99, Tools for Action, Jaan Toomik, Ayşe Güleç und Tunçay Kulaoğlu / Tribunal – NSU-Komplex auflösen, Philipp Ruch / Zentrum für Politische Schönheit und Raul Walch

Freiheit zur Freiheit II wird kuratiert in Zusammenarbeit mit Annika Üprus Kanuti Gildi SAAL Tallinn und von Christiane Mennicke-Schwarz, Daniela Hoferer, Robert Thiele, Kunsthaus Dresden. In weiterer Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden, der Sächsischen Akademie der Künste und dem Kulturhauptstadtbüro der Landeshauptstadt Dresden.

Über Freiraum

Das Goethe-Institut versteht sich als Institution mit europäischem Auftrag. Es tritt für europäische Integration ein und macht sich für einen gemeinsamen europäischen Kulturraum stark, der auf kultureller Vielfalt und Eigenständigkeit basiert. In rund 40 europäischen Städten widmen sich die Goethe-Institute und ihre Partner aus Kultur und Zivilgesellschaft mit dem Projekt „Freiraum“ dem Freiheitsbegriff, knüpfen Netzwerke und erproben den Perspektivwechsel. Jeweils zwei europäische Städte entwickeln im Tandem Projekte, die sich aktuellen gesellschaftlichen Fragen widmen und in einer Reihe von Veranstaltungen 2018 und 2019 der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.goethe.de/freiraum

Veranstaltungsort

Freiheit zur Freiheit II. Erkundungen zu Kunst, Demokratie und Bedingungen von Freiheit

3.10. – 28.10.2018

Schloss Albrechtsberg, Bautzner Str. 130, 01099 Dresden

Ausstellung im Heizhaus und auf dem Gelände Schloss Albrechtsberg

Öffnungszeiten: von Mittwoch, 3.10. bis Freitag, den 5.10. von 14-19 Uhr

Und jeden Samstag und Sonntag bis 28.10 von 11-19 Uhr.

Eintritt Ausstellung 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Pressekontakt

Museen der Stadt Dresden

Richard Stratenschulte, Tel. +49 (0)351 488-7360, richard.stratenschulte@museen-dresden.de

Kunsthhaus Dresden

Karin Ziegler, Tel. +49 (0)162 2056849, karin.ziegler@museen-dresden.de

Goethe-Institut e.V.

Dr. Jessica Kraatz Magri, Tel. +49(0)89 151921249, jessica.kraatzmagri@goethe.de

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes sowie durch die Homann Stiftung.



Veranstaltungen auf Schloss Albrechtsberg

Mittwoch, 3. Oktober

- 12 und 13.30 Uhr** **VERGESSENE PIONIERE. Schlossführung zur Geschichte von Schloss Albrechtsberg**
Treffpunkt: Foyer Schloss Albrechtsberg
Kartenvorverkauf über die Wache am Schlosstor bzw. Restkartenverkauf an der Tageskasse. Eintritt 6 Euro / erm. 4,50 Euro
- 14 bis 18 Uhr** **AUFBLASBARE OBJEKTE BAUEN - WORKSHOP**
Auf Einladung des Montagscafés am Staatsschauspiel Dresden und ermöglicht durch das internationale Künstler- und Aktivisten-Netzwerk TOOLS FOR ACTION
Ort: Bei schönem Wetter auf der Südterrasse des Schlosses Albrechtsberg, bei Regen und starkem Wind im westlichen Torhaus
- 15 Uhr** **ERÖFFNUNG mit Podiumsdiskussion, Konzert und Workshop**

ZU KUNST UND FREIHEIT
Eine PODIUMSDISKUSSION zu Erfahrungen, Prävention und Perspektiven in Europa, und aktuellen Beispielen von Strategien der Verunsicherung der AfD in Heidelberg und Dresden mit Cristina Nord, *Projektleitung Freiraum und Leiterin Kulturprogramm Südwesteuropa, Goethe-Institut, Brüssel*, Annekatri Klepsch, *Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus, Dresden*, Erden Kosova, *freier Kurator und Publizist, Berlin / Istanbul*, und Kevin Rittberger, *Regisseur u. a. Berlin* und Heidelberg.
Moderation: Christiane Mennicke-Schwarz, Kunsthaus Dresden
Ort: Gartensaal, Schloss Albrechtsberg
- 17.30 Uhr** **RUNDGANG DURCH DIE AUSSTELLUNG**
im Gespräch mit den Künstler*innen
Ort: Heizhaus, Park Schloss Albrechtsberg
- 19 Uhr** **BERGEN: TELLKAMP**
KONZERT auf der Südterrasse Schloss Albrechtsberg, open-air

Es spielt die Dresdner Band BERGEN (Folk-Pop) unter anderem ihren neuen Song TELLKAMP

Mit Bar, Eintritt 5 Euro/ erm. 3 Euro

Freitag, 5. Oktober

- 18 Uhr **ARE WE WRONG TO BE HAPPY...?**
Künstlerinengespräch mit Flo Kasearu (Tallinn) und Kristina Normann (Tallinn)
Ort: Heizhaus, Park Schloss Albrechtsberg
(in englischer Sprache)

Sonntag, 7. Oktober

- 12 und 13.30 Uhr **FREIRAUM FÜR DIE LIEBE. Schlossführung zur Geschichte von Schloss Albrechtsberg**
Treffpunkt: Foyer Schloss Albrechtsberg
Kartenvorverkauf über die Wache am Schlosstor bzw. Restkartenverkauf an der Tageskasse. Eintritt 6 Euro / erm. 4,50 Euro

- 17 Uhr **WESSEN FREIHEIT?**
Eine PODIUMSDISKUSSION zu kontroversen Fragen künstlerischer Freiheit in Europa und Strategien der Kunst in Zeiten von Populismus in Estland und Deutschland mit Joachim Klement, *Intendant Staatsschauspiel Dresden*, Philipp Ruch, *Zentrum für Politische Schönheit, Berlin* und Laur Kaunissaare, *Theaterprojekt Theatre NO99, Tallinn* und Ayşe Güleç und Tunçay Kulaoğlu, *Tribunal – NSU-Komplex auflösen*

Moderation: Jörg Bochow, *Chefdramaturg Staatsschauspiel Dresden*

In Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden.

Ort: Kronensaal, Schloss Albrechtsberg. Eintritt frei

- 20.30 Uhr **DANIEL KAHN: FREEDOM IS A VERB**
KONZERT auf der Südterrasse Schloss Albrechtsberg, open-air
Der in Detroit geborene und in Berlin lebende Schauspieler, Musiker, Komponist und Unterhaltungskünstler Daniel Kahn ist Legende, das neue Album „The Butcher’s Share“ schlägt eine Brücke von den politisch-musikalischen 20er Jahren in die globalisierte Gegenwart.
Mit Bar, Eintritt 10 Euro, erm. 8 Euro. Vorverkauf unter: www.eventim.de.
Bei Regen: Bühne im Torhaus

Sonntag, 28. Oktober

- 15 Uhr **FREIHEIT NACH DER FREIHEIT**
Gespräch und Lesung mit den Dresdner Stadtschreibern der Jahre 2017 und 2018, Uwe Kolbe und Kurt Drawert über die Bedingungen von Freiheit vor und nach 1989 im europäischen Kontext. Moderation: Michael Hametner, Journalist, bis 2015 Literaturredakteur des MDR, Dresden
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Akademie der Künste
Ort: Bühne im Torhaus, Eintritt frei